

Beiblatt zum Rahmencurriculum für Alphabetisierungskurse

Dieses Beiblatt ergänzt das Rahmencurriculum für Alphabetisierungskurse (Stand: 01.01.2024) und legt einen stärkeren Fokus auf folgende Bereiche:

- Digitale Kompetenzen
- Selbstlernzeiten
- Förderung eingeständigen Lernens

Diese Bereiche sind ab 2026 verbindlich zu berücksichtigen.

Digitale Kompetenzen:

In einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft ist der sichere Umgang mit digitalen Medien ein wesentlicher Bestandteil des Lernens und der gesellschaftlichen Teilhabe. Daher werden den Teilnehmenden grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Lernplattformen, Kommunikationswerkzeugen und Online-Ressourcen vermittelt. Ziel ist ein flexibler Zugang zu Lerninhalten, sowie die aktive Teilhabe an digitalen Lern- und Arbeitsprozessen.

Die Vermittlung der Inhalte der digitalen Grundkompetenzen basiert auf dem Curriculum Basisbildung von „Level Up“ und dem BMBWF¹, das auf dem digitalen Kompetenzmodell für Österreich beruht.²

Lern-/ und Kompetenzbereiche

Die Teilnehmenden können ...

... Geräte bedienen und Funktionen verstehen

- einfache digitale Begriffe wie „App“, „Software“, „Browser“ verstehen.
- ein Handy, einen PC oder ein Tablet ein- und ausschalten.
- mit Touchscreen, Maus oder Tastatur einfache Eingaben machen (z.B. Namen schreiben).
- Sprache oder Schriftgröße auf dem Gerät ändern.
- Geräteeinstellungen wie Sprache oder Schriftgröße anpassen.

... kommunizieren

- mit dem Handy telefonieren.
- Sprachnachrichten verschicken.
- Messenger-Dienste nutzen und wissen, was beim Verschicken von Fotos und Kurzvideos zu beachten ist.
- kostenlose Onlinegespräche führen.
- einfache Formulare ausfüllen (z.B. bei Anmeldungen, Registrierungen)

¹ Curriculum Basisbildung - Level Up - Erwachsenenbildung

² Digitales Kompetenzmodell für Österreich

... digitale Geräte im Alltag nutzen

- einen Bankomaten oder Fahrkartenautomaten bedienen (z.B. ein Ticket kaufen)
- bei technischen Problemen Hilfe holen.
- Passwörter anlegen und merken (ggf. über visuelle Hilfen)
- sich in einem Lernportal (Sprachportal) zurechtfinden (Kursauswahl, Übungen starten)

... QR-Codes nutzen

- QR-Codes erkennen und mit dem Handy scannen.
- digitale Inhalte über QR-Codes abrufen (z.B. Fahrpläne, Webseiten, Informationen).
- QR-Codes zur Teilnahme an digitalen Angeboten nutzen (z.B. Anmeldung, Information).

Selbstlernzeiten

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Selbstlernzeiten. Durch an den Unterricht angepasste Aufgaben und Übungen, die selbstständig, außerhalb der Kurszeiten erarbeitet werden sollen, werden die Teilnehmer/innen dabei begleitet, Gelerntes zu festigen, Lernprozesse bewusster zu gestalten und Verantwortung für ihren individuellen Fortschritt, auch außerhalb des Kurses, zu übernehmen.

Der Lehrplan für die Selbstlernzeit wird vom Kursinstitut erstellt und soll auf dem verwendeten Lehrwerk aufbauen. Durch das Kursinstitut werden vorgefertigte, kleine Lernpakete definiert, die klar strukturiert und überprüfbar sind. Diese Lernpakete ermöglichen eine gezielte Auseinandersetzung mit den Kursinhalten und stellen sicher, dass die Lernfortschritte der Teilnehmenden regelmäßig evaluiert werden können.

Die Bedürfnisse von Personen mit Alphabetisierungsbedarf werden dabei berücksichtigt. Die Lernmaterialien und Aufgabenformate sind sprachlich reduziert, visuell unterstützt und stark handlungsorientiert gestaltet. Durch die enge Anleitung, Wiederholung und das Ermöglichen im eigenen Tempo zu arbeiten werden Überforderung vermieden und Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht.

Ein zentrales Werkzeug ist das vom ÖIF entwickelte „**Alphaportal**“ (www.alphaportal.at), das speziell für diese Zielgruppe konzipiert wurde. Es bietet niederschwellige digitale Lernangebote zu den Buchstaben und Lauten sowie Übungen zu grundlegenden Kompetenzen im Bereich Digitalisierung und Lernbehelfen zur Förderung eigenständigen Lernens. Mit klaren Symbolen, einfachen Anleitungen und interaktiven Übungen können sich Lernende eigenständig, mit digitalen Inhalten auseinandersetzen und wichtige Basiskompetenzen aufbauen.

Förderung eigenständigen Lernens

Zusätzlich legt das Rahmencurriculum nun einen besonderen Fokus auf die Förderung eigenständigen Lernens. Lernende sollen dazu befähigt werden, ihr Lernen eigenständig und effektiv zu gestalten, indem sie geeignete Strategien zur Organisation, Reflexion und Anwendung ihres Könnens und Wissens entwickeln. Durch gezielte didaktisch-methodische Unterstützung

werden sie dabei begleitet, ihre Lernprozesse bewusster zu gestalten und Verantwortung für ihren individuellen Fortschritt zu übernehmen.

Ziel ist es, langfristig tragfähige Lerngewohnheiten aufzubauen, die auch über den Kurs hinaus eine aktive Auseinandersetzung mit neuen Inhalten ermöglichen.

Einen passenden Lernprozess organisieren

- Unterlagen, die für das Lernen benötigt werden, vorbereiten
- Lernunterlagen geordnet halten
- Lernförderliche Bedingungen schaffen
- Ergänzende Lernunterlagen selbstständig beschaffen
- Kurz-, mittel- und langfristige Lernziele setzen
- Lernstoff in Einheiten strukturieren bzw. Reihenfolge festlegen
- Zeitbedarf für die Bewältigung des Lernstoffes realistisch einschätzen, Zeitrahmen festlegen und Pausen einplanen
- Wiederholungen einplanen und entsprechende Lernstrategien anwenden
- Auf Überprüfungssituationen vorbereiten.

(Sich selbst) im Zusammenhang mit dem Lernprozess reflektieren

- Eigene Lernpräferenzen erfassen
- Lernstrategien ausprobieren sowie beurteilen und eine für sich passende effektive Lernstrategie entwickeln
- Schwierigkeiten im Lernprozess erkennen und darauf reagieren
- Lernmotivatoren kennen
- Die bereits vorhandenen Kompetenzen einschätzen und in einem Portfolio dokumentieren
- Lernstandserhebungen als Teil des Lernprozesses durchführen.

Unterschiedliche Lerntechniken kennen und anwenden

- Gedächtnis- und Konzentrationstechniken einsetzen
- Lernhilfen wie etwa die Markierung wichtiger Informationen kennen, Zusammenfassungen erstellen, Lernstoff grafisch aufbereiten u.ä.
- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und Zusammenhänge erkennen
- Sich selbst einfache Fragen zum Stoff stellen
- Anderen Personen Inhalte erklären, konkrete Beispiele und Anwendungsmöglichkeiten finden
- Bei Fragen und Problemen Unterstützung organisieren
- Notwendige Informationen selbstständig organisieren, auswerten und verstehen
- Neues mit bereits vorhandenem Wissen und den eigenen Erfahrungen verknüpfen und in gedankliche Strukturen einordnen
- Im Team lernen und sich als Lernpartner und Lernpartnerinnen unterstützen.

Unterstützende Materialien (Lerntipps, Lernplakate u.v.m.) finden Sie unter:

<https://sprachportal.at/alle-angebote/weiterbildung/lerntipps/>